

Inline-Skaten im Ganzttag

Inline-Skaten ist bei Jugendlichen als Freizeitvergnügen weiterhin sehr beliebt. Das Thema eignet sich daher hervorragend für die Ganzttagsschule. Wir beschreiben einen konkreten Kursplan zum Erwerb der wichtigsten Fahrtechniken mit Übungen, Spielen, dem Aufbau eines Skate-Parcours und einer Tour.



Inline-Skaten hat sich bei Kindern und Jugendlichen zu einer attraktiven Freizeitbeschäftigung und Fortbewegungsmöglichkeit entwickelt. Grund genug, das Thema in den Ganzttag zu tragen. Der Kurs vermittelt grundlegende Fahrtechniken wie Fallen, Bremsen, Ausweichen und Kurven fahren. Auf einem selbst entworfenen Skate-Parcours tragen praktische Übungen zu mehr Fahrroutine und Sicherheit der Schüler bei. Zudem werden am Beispiel des Skatens Verantwortung und Sozialverhalten im Straßenverkehr behandelt. Schließlich kommen auch Ausrüstung und andere sicherheitsrelevante Themen zur Sprache. Gelungener Anschluss des Halbjahreskurses ist die Vorbereitung und Durchführung einer Skate-Tour, die von den Kursteilnehmern selbst geplant wird.

Fahrspaß steht an erster Stelle! Mit jedem Baustein wird der Kurs offener gestaltet. Im Vordergrund stehen Fahrübungen auf dem Skate-Parcours und in der Verkehrswirklichkeit. Mit dem skizzierten Kursablauf wird ein inhaltlicher und organisatorischer Rahmen aufgezeigt, der viele Variationsmöglichkeiten bietet. Einen starren Ablaufplan kann es nicht geben, je nach Zusammensetzung der Gruppe müssen unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden. Die Kursinhalte korrespondieren mit dem Programm "Skate & Roll" der Deutschen Verkehrswacht.

Skate-Tour

Im Kursablauf wird auch die Vorbereitung und Durchführung eines gemeinsamen Ausflugs beschrieben. Wird eine Tour als Ausflug geplant, müssen die jeweiligen Vorschriften und Erlasse der Bundesländer für Ausflüge mit Schülergruppen Beachtung finden! Ausflüge außerhalb des Schulgeländes bedürfen sorgfältiger Vorbereitung; die Schulleitung sollte ebenso wie die Eltern der Schüler rechtzeitig informiert werden. Je nach Alter der Schüler sind mehrere Begleitpersonen zu beteiligen. Das Fahrkönnen der Schüler muss den Anforderungen der Strecke entsprechen!

Schutzkleidung

Bei Ausflügen wie bei Spielen und Übungen auf dem Schulhof ist stets die komplette Schutzkleidung zu tragen: Helm, Knie-, Ellenbogen- und Handgelenkschützer! Bei Protektoren und Helm ist darauf zu achten, dass sie mit dem "GS-" oder "CE-Zeichen" gekennzeichnet sind. So ist sichergestellt, dass die Schützer ausreichend abriebfest und stoßdämpfend sind und rutschfest befestigt werden können.

Die Schulhöfe und sonstige Flächen, auf denen geskatet wird, müssen einen guten Asphaltbelag ohne Gefälle, Rillen und Treppenstufen aufweisen. Nasser oder sandiger Belag soll vermieden werden.

VERKEHRSWACHT
Medien & Service-Center